

Ausgabe 5 · Dezember 2019

eupen

erleben



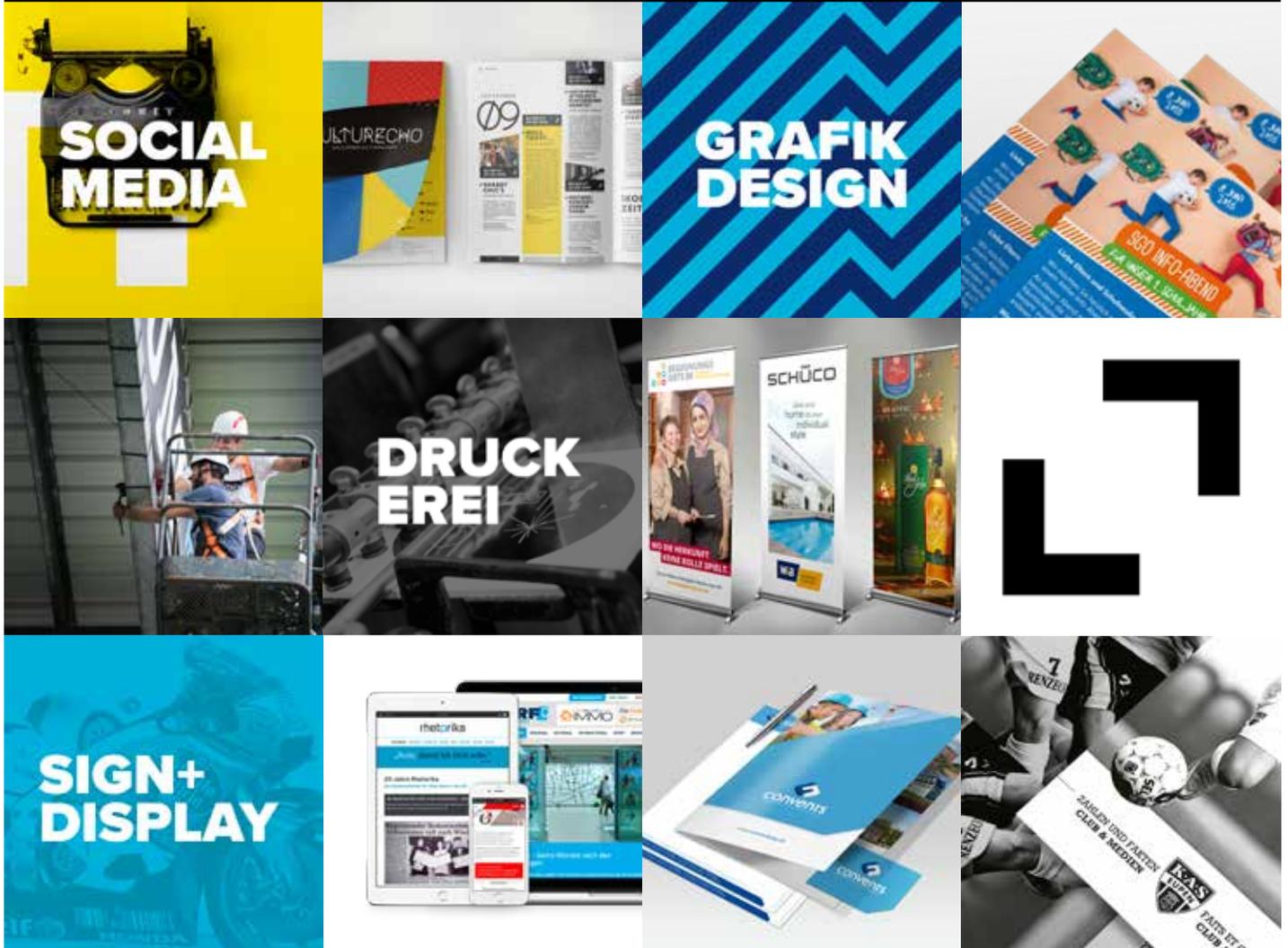
ALTES NEU
ENTDECKEN S.4

BAUM-
KATASTER S.6

DIE STADT-
REINIGUNG S.8



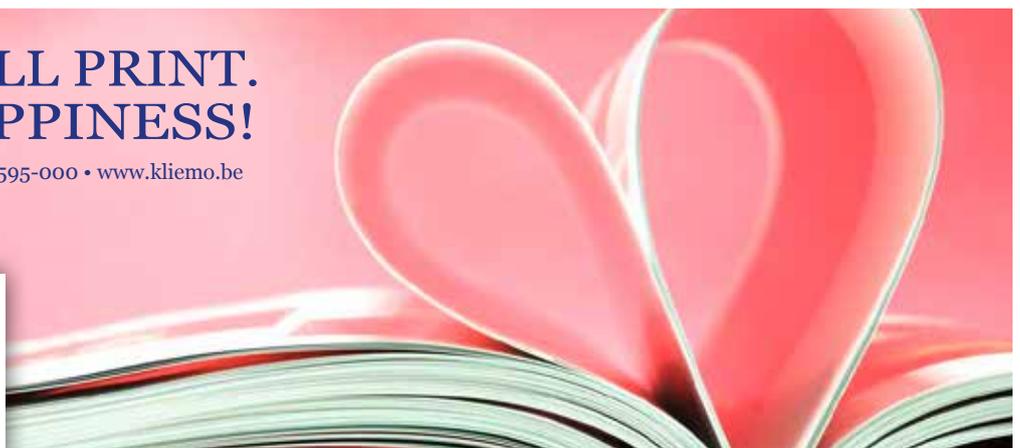
pavonet



EUREGIOSTRASSE 13 · B-4700 EUPEN · [PAVONET.BE](https://www.pavonet.be)

**WE DON'T SELL PRINT.
WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 · B-4700 EUPEN · Tel.: 087/595-000 · www.kliemo.be





Liebe Leserinnen und Leser,

2019 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr ist es bereits her, dass der neu zusammengesetzte Stadtrat seine Arbeit aufgenommen hat und es hat sich viel getan: das Stadtmuseum öffnete seine Türen, die Verwaltung zog ins neue Stadthaus um, die Fairtrade-Gemeinde feierte ihren 5. Geburtstag und noch vieles mehr!

So feiert das Museum bald den einjährigen Geburtstag und in den folgenden Seiten ziehen wir eine erste Bilanz. Darüber hinaus stellen wir Ihnen die aktuelle Ausstellung „Grenzenlose Welt der Wolle“ vor.

Außerdem starten wir in dieser Ausgabe eine neue Serie: Nach und nach werden Ihnen die Abteilungen des Bauhofes und der Verwaltung vorgestellt. Welche Dienstleistungen werden durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbracht, welche Aufgabenfelder bearbeitet? Als Erstes ist die Reinigungsabteilung an der Reihe.

Auch Sie können die Arbeit der städtischen Dienste unterstützen, zum Beispiel bei der Erstellung des Baumkatasters. Wie? Das erfahren Sie auf den kommenden Seiten.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, sowie zahlreiche Momente des Glücks und der Zufriedenheit. Starten Sie gut, zuversichtlich und gesund in das Jahr 2020. Vielleicht bietet sich auch die Gelegenheit im Rahmen des Neujahrskonzerts gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen.

Claudia Niessen, Bürgermeisterin

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:

Stadt Eupen, Claudia Niessen

Redaktion, Koordination: Karin Schneider, Dieter Comos,
Stadtverwaltung Eupen

Layout: Pavonet PGmbH, www.pavonet.be

Fotos/Zeichnungen: Stadt Eupen, Gerd Comouth, Karin Schneider,
Catherine Beaujean

Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be

Auflage: 10.300, erscheint 5 mal pro Jahr

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger
Genehmigung des Gemeindegremiums der Stadt Eupen.

Stadtverwaltung Eupen, Rathausplatz 14, 4700 Eupen

Ausgabe 5 · Dezember 2019

AUF EINEN BLICK

ALTES NEU ENTDECKEN

Seite 4-5

BAUMKATASTER

Seite 6

NEUES AUS DEM BEREICH MOBILITÄT

Seite 7

EUPEN IST SCHÖN! EUPEN IST SAUBER!

Seite 8

NEUJAHRSKONZERT DER STADT EUPEN

Seite 9

ENTDECKEN UND SCHMECKEN

Seite 11

ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

AM STADTHAUS 1, 4700 EUPEN
TEL.: 087/59 58 11 · FAX.: 087/59 58 00
WWW.EUPEN.BE · MAIL: INFO@EUPEN.BE



DIE STADTVERWALTUNG IST TELEFONISCH ERREICHBAR:
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

STADTVERWALTUNG, ALLE DIENSTE:

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

ZUSÄTZLICH:

STANDESAMT:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr
Samstag: 9.00-11.00 Uhr

BEVÖLKERUNGSDIENST:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN IN AUFENTHALTSFRAGEN:

Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr
Terminvereinbarungen: 087/59 58 44

SOZIAL- UND RENTENDIENST:

• **FREIE SPRECHSTUNDEN:**
Montag-Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

• **TERMINVEREINBARUNGEN:**
Montag-Donnerstag: 8.00-9.00 Uhr+13.30-16.30 Uhr
Freitag: 8.00-16.30 Uhr

Zur Bearbeitung ausführlicher Akten bitte einen Termin vereinbaren! Tel.: 087/59 58 11



ALTES NEU ENTDECKEN

MIT „SCHÖPPKE“ DURCH DAS STADTMUSEUM

VON KARIN SCHNEIDER

Schöppke ist das neue Maskottchen des Eupener Stadtmuseums. In Eupener Platt bedeutet es „Schäfchen“. Auf dem Kopf trägt es ein Schiffchen – eine Anlehnung an das Eupener Wäterscheff.

FAULER URIN UND HEISSES WASSER: EINE ENTDECKUNGSREISE FÜR KINDER

Zusammen mit dem wolligen Vierbeiner begeben Kinder sich auf die Spuren der Eupener Tuchmacher. Von der Wolle bis zum fertigen Tuch – alle Etappen sind anschaulich und kindgerecht gestaltet. Dieses museumspädagogische Angebot wird auch vom ostbelgischen Förderprogramm „Kultur macht Schule“ unterstützt.

Bei einer Rallye durchs Museum suchen die Kinder beispielsweise das Werkzeug, mit dem „Schöppke“ früher von seinem warmen Pelz befreit wurde. Sie lernen, dass die Wollwäscher

zu Beginn des Waschvorgangs die Wolle mit faulem Urin und heißem Wasser übergossen oder sie versuchen mit der Handspindel selbst einen Faden zu spinnen und erfahren, wie daraus später Tuch gewebt wird.

DAS GOLDENE ZEITALTER EUPENS

Rund 2500 Kulturinteressierte haben in 10 Monaten das Stadtmuseum besucht. Darunter vor allem Eupener (52,82 %) und Deutsche (19,08 %). Es waren aber auch Gäste aus China, Mexiko und Paraguay da, um nur die exotischsten





zu nennen. Die Führungen sind besonders gut gebucht, beispielsweise von Vereinen oder für Betriebsausflüge. Dass die Eupener so zahlreich kommen, freut Museumsleiterin Catherine Weisshaupt besonders:

„Es freut uns, dass die Menschen sich für unsere Führungen so begeistern.

Die meisten sind erstaunt, dass Eupen im 18. Jahrhundert ein so hoch entwickelter Wirtschaftsstandort war.“ Die Blütezeit der Tuchindustrie dauerte von 1680 bis 1815. Damals gingen von Eupen aus Tuche in alle Welt. Das Wesertal war eins der größten Tuchzentren des Französischen Reichs. Für die Menschen hier war es „Das Goldene Zeitalter“.

MENSCHEN IMMER WIEDER INS MUSEUM ZU LOCKEN

Was die Besucher im Stadtmuseum am meisten interessiert, ist die Geschichte der Tuchindustrie, direkt gefolgt von der Grenzgeschichte. Dann kommen Karneval, die Wohnwelten in früherer Zeit oder die Wechselausstellungen.

Seit der Eröffnung des Museums im Januar 2019 hat es drei Wechselausstellungen gegeben. Noch bis Ende Dezember ist die „Grenzenlose Welt der Wolle“ zu sehen. Der ostbelgische Fotograf Willi Filz hat sich in sechs Städten der Euregio auf die Spuren des architektonischen Kulturerbes der Tuchindustrie begeben. Ein Projekt der Euregio Wollroute Maas Rhein, bestehend aus Tourismusverbänden und Museen der Region.

KULTURERBE: TRÄUME UND WÜNSCHE

Für die nächsten Jahre wünscht sich Catherine Weisshaupt eine gezielte Vermarktung des Stadtmuseums Eupen, um mehr

Touristen anzulocken, beispielsweise durch mehr Präsenz der Museen in Broschüren, auf Webseiten, in Artikeln oder auf Plakaten: „Wir wünschen uns einen ähnlichen Stellenwert wie das Naturerbe. So wie die Natur, die Rad- und Wanderstrecken oder die Freizeiteinrichtungen in Ostbelgien beworben werden, so wünschen wir uns eine Hervorhebung des Kulturerbes.“

SPANNEND: FÜR WENIGER ALS EINEN EURO INS MUSEUM

Auch im kommenden Jahr sind wieder Wechselausstellungen geplant, es wird Kinderkreativtage geben und Bastelateliers. Für Januar haben sich zahlreiche Schulklassen angemeldet, um „Schöppke“ und seine Geschichte kennen zu lernen. Und es gibt eine neue Partnerschaft mit dem „Region Aachen Zweckverband“. Unter dem Motto „Auf ins Museum“ erhält man seither auch im Eupener Stadtmuseum ein Heft mit Tickets für 28 Museen in der Euregio: 28 Eintritte für 25 Euro! Das ist fast geschenkt, wenn man weiß, dass der Eintritt in einigen der teilnehmenden Museen 10 bis 12 Euro kostet.

EIN WEIHNACHTS-GESCHENK!

Dabei sind unter anderem das Glasmalereimuseum Linnich, das Designmuseum The Cube in Heerlen, das Vieille Montagne in Kelmis, das IKOB in Eupen oder das Energeticon Alsdorf. Ein originelles und sinnvolles Weihnachtsgeschenk – aus dem Eupener Stadtmuseum!

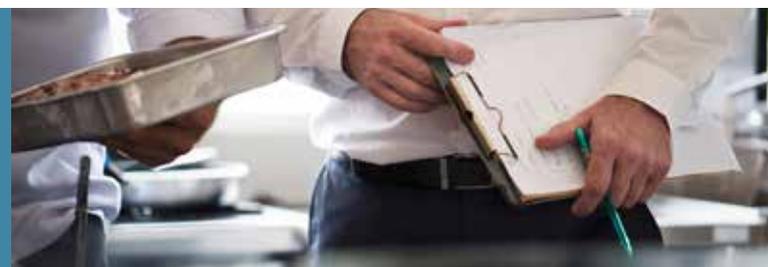


Illustrationen Schöppke:
Catherine Beaujean

RESULTATE DER KONTROLLAKTION „DIS EN VILLE“

Vom 23. bis zum 27. September hat die Förderagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette (FASNK) die Kontrollaktion „Dis en ville“ durchgeführt. In Eupen und Raeren wurden insgesamt 151 Einrichtungen (Restaurants, Lebensmittelgeschäfte,...) kontrolliert.

Dabei wurden 588 verschiedene Checklisten kontrolliert, 51 Verwarnungen ausgesprochen und 3 Protokolle ausgestellt.



Insgesamt wurden 131,7 kg Waren beschlagnahmt oder freiwillig abgegeben.

Laut FASNK liegt die Anzahl Protokolle bei diesen Aktionen bei etwa 10% der kontrollierten Betriebe, so dass die Anzahl der festgestellten Übertretungen als gering einzustufen ist und eine positive Bilanz gezogen werden kann.

BAUMKATASTER

BÜRGER VERVOLLSTÄNDIGEN BAUMKATASTER

VON DIETER COMOS

Seit Beginn der 80er-Jahre werden im deutschsprachigen Raum die Grundlagendaten von Bäumen sowie die Ergebnisse der vorgeschriebenen Baumkontrollen in digitalen Baumkatastern dokumentiert.

In Belgien ist diese umfangreiche Umweltmaßnahme noch nicht üblich. Die Stadt Eupen hat Anfang 2018 begonnen, ein solches digitales Baumkataster anzulegen, um den Erhalt des Stadtbaumbestandes zu fördern. Von August bis November 2019 haben 6 Bürger dabei geholfen, den Baumbestand auf dem Gebiet der Stadt Eupen digital zu erfassen. So können Schäden künftig frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden.

Der Bestand ist groß und es erfordert viel Manpower, um alle Bäume zu katalogisieren. Umso erfreulicher war es für den Projektleiter Benoît Pesch, dass die Eupener Bürger so positiv auf die „Mitmachaktion für gesunde Bäume“ reagiert haben und viele eigenständig mitgeholfen haben, das Verzeichnis zu vervollständigen.

Moderne Baumkataster nutzen heutzutage Tablets und Geoinformationssysteme. Ein solches Gerät stand auch den ehrenamtlichen Helfern zur Verfügung. Jeder, der mithelfen wollte, konnte sich das Tablet beim Umweltdienst im Stadthaus ausleihen und losziehen, um die Bäume in seiner unmittelbaren Umgebung in Augenschein zu nehmen. Manche haben das Angebot sogar in ihrer Mittagspause genutzt.

Ziel des Ganzen war nicht eine umfangreiche Analyse, sondern eine erste Bestandsaufnahme: Wie ist der Gesamteindruck über den Vitalitätszustand des untersuchten Baumes? Was war auffällig? Gab es Totäste in der Krone, Anfahrschäden oder andere Wunden am Stamm oder Pilzfruchtkörper am Stammfuß und im Baumumfeld?

Dadurch, dass systematisch der Bestand in allen Straßenzügen der Stadt erfasst wird, liefert das Baumkataster auch wichtige Informationen zu leeren Pflanzlöchern. So können gezielt Neuanpflanzungen getätigt werden, die einen unabdingbaren Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas leisten und die biologische Vielfalt stärken.

Im digitalen Baumkataster hat jeder Baum ein Archiv, in dem seine Geschichte einsehbar ist. In Zukunft wird die Software jedoch nicht nur relevante statistische Daten zu Einzelbäumen bereitstellen. Es können dann ganze Baumpopulationen beobachtet und deren biologischen Prozesse ausgewertet werden.



So lassen sich Fragen nach dem generellen Wachstum und zu Krankheiten wie z.B. Pilzbefall beantworten.

Manchmal waren es im Verlauf der Mitmachaktion aber auch ganz simple Rückmeldungen, die ein Baumleben gerettet haben. So machte ein Bürger auf einen schief stehenden Pfahl aufmerksam, den man Jungbäumen als Stütze beigibt. Ein Problem, dass mit einem Handgriff von den Stadtgärtnern behoben werden kann, aber angesichts der vielen Baumstandorte leicht übersehen wird.

Wenn auch das Leben der Bäume im Winter weitergeht und sich gerade in der kalten Jahreszeit andere Schäden und Probleme zeigen, soll das Projekt voraussichtlich erst im Frühjahr 2020 weitergeführt werden. Dann soll es wieder möglich sein das Tablet auszuleihen, sodass das Bewusstsein für Stadtbäume und Stadtgrün allgemein weiter geschärft werden kann.

Kontakt: umwelt@eupen.be, 087/59 58 33



ADVENTSFEIER FÜR SENIOREN

Der Seniorenbeirat Eupen organisiert zum dritten Mal einen schwungvollen, kostenlosen Adventsnachmittag am Dienstag, dem 10. Dezember 2019 um 14:30 Uhr, im Kolpinghaus, Bergstrasse 124, Eupen.

Hiesige Künstler tragen lustige und stimmungsvolle Lieder und Beiträge in Eupener Mundart vor. Der Heilige Mann und seine Gesellen werden ebenfalls die Seniorinnen und Senioren besuchen.

Der Vokal- und Instrumentalchor Melodia begleitet durch den Nachmittag. Mehr wird nicht verraten! Kommen Sie zum SBR-Adventsnachmittag und lassen Sie sich verwöhnen. (E-Mail rh.sacher@gmail.com).

NEUES AUS DEM BEREICH MOBILITÄT

ALLES RUND UM DIE WOHN- UND BEGEGNUNGSZONEN

Begegnungszonen dienen der Verbesserung der Verkehrssicherheit. Innerhalb einer Begegnungszone soll die Kommunikation zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmer gefördert werden.

Durch eine ausgewogene Aufteilung der öffentlichen Straße sollen vor allem die schwachen Verkehrsteilnehmer besser geschützt werden. Fußgänger und Fahrradfahrer haben Vorrang vor dem motorisierten Verkehr.

Es ist erlaubt, auf der Straße zu spielen. Fahrzeughalter müssen daher besonders auf Kinder achten. Die Geschwindigkeit ist auf 20 km/h begrenzt.

Fahrbahn und Bürgersteig gehen ineinander über – Straßenmobiliar, Bepflanzung, Beleuchtung usw. begünstigen die Reduzierung der Geschwindigkeit. Parken darf man nur an den besonders markierten Stellen (eingezeichnete, markierte oder beschilderte Parkplätze).

Haltende Fahrzeuge dürfen links oder rechts auf der Fahrbahn in Fahrtrichtung stehen, wenn sie die andern Verkehrsteilnehmer nicht behindern. Halten bedeutet die Zeit, die man benötigt, um ein Auto zu be- oder entladen oder in ein Auto ein- bzw. auszusteigen.

Anfang der Wohn- und Begegnungszone



Ende der Wohn- und Begegnungszone



BEGEGNUNGSZONEN:

In folgenden Straßen im Stadtzentrum befinden Sie sich in der Begegnungszone:

- Klosterstraße
- Marktplatz (Teilstück)
- Kirchstraße
- Bergstraße (Teilstück)
- Neustraße (Teilstück)
- Klötzerbahn
- Borngasse (Teilstück)
- Schulstraße (Teilstück)

Auf dem gesamten Stadtgebiet gehören etwa 35 Straßen einer Wohn- bzw. Begegnungszone an.

KURZINFOS:

Einrichtung eines Zufahrtsverbotes, außer für den Ortsverkehr, in folgenden Straßen:

- Weserstraße
- Eschergasse

NOTEINSATZÜBUNG IM KABELWERK

Auf dem Stadtgebiet befindet sich mit dem Kabelwerk ein so genanntes Seveso-Unternehmen, d.h. ein Unternehmen, das in der Verarbeitung, Herstellung, Verwendung oder Lagerung von gefährlichen Stoffen tätig ist. Für solche Unternehmen werden spezifische Notfallpläne ausgearbeitet, die bei Störfällen zum Einsatz kommen.

Am vergangenen 22. November hat im Kabelwerk eine Übung stattgefunden, bei der die aktualisierte Version des Notfallplans für das Kabelwerk getestet wurde. Mit den Erkenntnissen aus dieser Übung wird der Plan ein letztes Mal angepasst, bevor

er gemäß den gesetzlichen Vorschriften auch der Bevölkerung zur Einsicht bereitgestellt wird. Die Daten dieser Einsichtnahme werden in Kürze per Aushang und im Internet öffentlich gemacht.



EUPEN IST SCHÖN! EUPEN IST SAUBER!

DIE REINIGUNGSABTEILUNG DES BAUHOFS MACHT'S!

VON KARIN SCHNEIDER

100 Mitarbeiter sind im Bauhof der Stadt Eupen beschäftigt – 97 Männer und 3 Frauen. Der Bauhof macht viel: Er ist zuständig für die Stadtreinigung, die Mülleimer, die Kanalentleerung, den Unterhalt von Straßen, Parks und Sportstätten, für Bauarbeiten, den Friedhof, die Stadtgärtnerei, die Wertstoffhöfe und noch vieles mehr!

In den kommenden Ausgaben von „Eupen erleben“ möchten wir Ihnen die einzelnen Abteilungen nach und nach vorstellen. In dieser Ausgabe macht die Stadtreinigung den Anfang.

DIE MÄNNER MIT DEN GROSSEN BESEN...

In der Abteilung Stadtreinigung sind 24 Mitarbeiter beschäftigt. Sie pflegen 103 Kilometer städtische Straßen – sowohl mit der Kehrmaschine als auch mit Schubkarre und Besen. Sie fegen, sie entleeren die städtischen Mülleimer (311 an der Zahl) und Hundekotbehälter (23 Stück), sie entfernen mit Müllsaugern den Dreck von Straßen und Gehwegen, spülen Kanalisationen und Einlaufschächte, jäten von Hand oder mit Schaum und Heißluft Wildkräuter, und müssen nicht selten Abfall entsorgen, der durch undisziplinierte Bürger gleich wo im Stadtgebiet abgelagert wird.

TÄGLICHE ARBEIT – TAUSENDE EINLAUSCHÄCHTE

Die rund 150 Mülleimer im Stadtzentrum werden täglich geleert, die anderen zwei- bis dreimal die Woche – im Sommer sogar am Wochenende. Mit kleinen Kehrmaschinen halten die Mitarbeiter Plätze und Bürgersteige sauber. Mit Schlammsaugern reinigen sie die insgesamt 3.669 Einlaufschächte auf dem



Die Laubbeseitigung ist im Herbst die wichtigste Aufgabe der Stadtreiniger. Innerhalb von 6 Wochen haben sie bereits mehr als 1200 Kubikmeter Laub entfernt.

Stadtgebiet, und das zwei bis drei Mal pro Jahr! Sie pflegen Hecken und Gräben teils von Hand, denn Eupen verzichtet seit mehr als 30 Jahren auf den Einsatz von Pestiziden zur Unkrautbekämpfung!

BESONDERE AUFGABEN

Die Beseitigung des Herbstlaubs ist eine besondere Aufgabe für den Reinigungsdienst des Bauhofs. In den vergangenen 6 Wochen wurden rund 1200 Kubikmeter Laub gesammelt – die Mitarbeiter investierten dafür mehr als 1600 Arbeitsstunden.

EIS UND SCHNEE – EINE HERAUSFORDERUNG

Je nach Wetterlage müssen die „Winterdienstler“ der Stadtreinigung früh aufstehen. Ab vier Uhr in der Frühe haben sie Rufbereitschaft. Ziel ist es, Haupt- und Nebenstraßen für den Berufsverkehr befahrbar zu machen. Nicht selten sind die Bauhofmitarbeiter rund um die Uhr im Einsatz.

Aber auch an Karneval, bei Stadtfesten oder Umzügen sind sie am Start. Sie säubern Straßen und Plätze, arbeiten, wenn andere feiern. Das ist für die Mitarbeiter der Stadtreinigung selbstverständlich!

MITMACHEN!

Der Bauhof ruft alle Bürger und Bürgerinnen auf, aktiv mit zu machen und sich zu melden, wenn es Probleme gibt mit Abfallentsorgung, verstopften Einlaufschächten, usw.

Kontakt: 087/59 58 88

RÄUMPFLICHT BEI SCHNEE UND GLÄTTE

Die kalte Jahreszeit naht und mit ihr die Gefahr von Schnee und Glätte. Die Stadt möchte die Einwohner zur Vermeidung von Unfällen daran erinnern, dass bei Frost und Schneefall die Bürgersteige und Gehwege geräumt werden und Asche oder andere Materialien gegen Glätte ausgebracht werden müssen. Dies gilt auch für die Besitzer von leerstehenden Immobilien.



Sollten Bürger nicht in der Lage sein, diese Arbeiten selbst auszuführen, empfiehlt es sich, sich an ein Gartenbauunternehmen oder einen Sozialbetrieb zu wenden, um sich dessen Dienste rechtzeitig zu sichern.

NEUJAHRSKONZERT DER STADT EUPEN

AM 5. JANUAR 2020

VON DIETER COMOS

In Anlehnung an das traditionelle Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker wird auch das neue Jahr in Eupen-Kettenis wieder mit heiteren Melodien aus dem reichen Repertoire der Strauß-Dynastie und deren Zeitgenossen eröffnet. Das OstbelgienFestival hat zusammen mit dem Kulturellen Komitee der Stadt Eupen erneut das Ensemble Orchestral Mosan unter der Leitung von Jean-Pierre Haeck für die beliebte Veranstaltung verpflichten können.

Das Programm basiert in diesem Jahr auf der CD-Veröffentlichung „Champagne“ des Ensembles. Darauf finden sich u.a. Johann Strauss Klassiker wie „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky Marsch“, aber auch der „Valse n°2“ des ersten russischen Komponisten Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch.

Als Gesangssolisten werden Véronique Solhousse (Sopran) und Fabio Lesuisse (Bariton) zu begeistern wissen. Das „Ballet des Jeunes Ostbelgien“ des Tanzentrums „Bewegung und Tanz“ aus Walhorn hat seine Choreographie ganz auf das festliche Ambiente im Saal abgestimmt und wird mit seinen Tanzeinlagen einzelnen Stücken eine zusätzliche künstlerische Dimension verleihen. Moderiert wird die Veranstaltung von Hans Reul, Musikredakteur mit Schwerpunkt Klassik beim Belgischen Rundfunk und künstlerischer Leiter des OstbelgienFestivals.

Das Neujahrskonzert ist eine schöne traditionelle Initiative, die Klassikliebhaber und Musikbegeisterte aller Generationen zusammenbringt. Die von den Stadtgärtnern detailreich

Großes Neujahrskonzert der Stadt Eupen

Ensemble Orchestral Mosan | Dirigent: Jean-Pierre Haeck
Véronique Solhousse, Sopran | Fabio Lesuisse, Bariton
Tanzzentrum Bewegung und Tanz Walhorn

Sonntag, 5. Januar 2020

Einlass: 16:00 Uhr

Beginn: 17:00 Uhr

Festhalle Kettenis

Eintritt: 25 EUR



VVK:

GrenzEcho, Marktplatz 8, Eupen
Eupen's Bunter Shop, Schilsweg 63, Eupen
Tourist Info, Marktplatz 7, Eupen



Eine Veranstaltung des Kulturellen Komitees Eupen und des OstbelgienFestivals im Auftrag der Stadt Eupen

dekorierte Bühne und die beschwingte Stimmung im Saal verzaubern die Besucher jedes Jahr aufs Neue. Im Anschluss an das Konzert können die Besucher ihre Eintrittskarte gegen ein Glas Sekt eintauschen und in gemütlicher Atmosphäre mit anderen Menschen auf das neue Jahr anstoßen.

Der Vorverkauf startet am 2. Dezember. Das Neujahrskonzert in der Festhalle Kettenis beginnt am Sonntag, 5. Januar, um 17 Uhr. Einlass ist ab 16 Uhr.

Weitere Informationen und alle Vorverkaufsstellen finden Sie auf: www.kultkom.be

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht Ihnen die Stadt Eupen.





INTERKULTURELLE WANDERUNG

NACHBERICHT

Zur Förderung des Zusammenlebens der Volksgruppen, Kulturen und Religionen organisiert die Stadt Eupen seit 2015 eine interkulturelle Dialoggruppe.

Ziel ist ein gegenseitiges Kennenlernen von „einheimischen“ und „neuen“ Eupenern und Eupenerinnen, und die Schaffung von Gemeinsamkeit. Vertreter/innen von Kulturvereinen und Religionsgemeinschaften, die in Eupen tätig sind, treffen sich regelmäßig zum Gespräch und zur Vorbereitung von Aktivitäten. Unter der Moderation von Achim Nahl und mit der logistischen Unterstützung der städtischen Integrations-

beauftragten, Nadège Hilgers-Kouleikina, entwickelt die Dialoggruppe eigene Projekte für ein gutes Zusammenleben.

In einem interkulturellen Rundgang durch die Stadt besuchten sich am 28. September rund 40 Mitglieder von 12 verschiedenen Kulturvereinen und Religionsgemeinschaften gegenseitig in ihren Gottes- und Vereinshäusern. Von den Gastgebern erhielten sie eine Einführung in die jeweilige Kultur und Religion und Antworten auf viele Fragen. Folgende Vereine und Gemeinschaften nahmen teil: die orthodoxe Gemeinde in der Werthkapelle, das Animationszentrum Ephata, die muslimischen Gemeinden „Ahmadiyya“ und „ACESE“, die afrikanische evangelische Gemeinde „Vie Nouvelle“, die katholische Gemeinde in der Nikolauskirche, die evangelische Gemeinde in der Friedenskirche, das Viertelhaus Cardijn, der kurdische Frauenverein, der tschetschenische Kulturverein „Vaynakh“, Familie Blyth mit Baha'i Religion und der bosnische Kulturverein „Elif“

Für einen schönen Abschluss sorgte die freundliche Einladung des neuen bosnischen Kulturvereins „Elif“ zum Grillen. Die Teilnehmer/innen zeigten sich zufrieden mit all dem, was sie voneinander erfahren hatten. Nach dieser erfolgreichen Generalprobe kann die Dialoggruppe daran arbeiten, eine solche Wanderung in Zukunft auch für die Öffentlichkeit anzubieten.

Kontakt: nadege.kouleikina@eupen.be

SEIT DEM 1. DEZEMBER

NEUE REGELN ZUR MÜLLTRENNUNG:



WAS IN DEN KLARSICHTIGEN SACK GEHÖRT ✓

WEICHE PLASTIKVERPACKUNGEN

NEU

Folien Plastikköfen und -beutel

WAS IN DEN BLAUEN SACK GEHÖRT ✓

P FESTE PLASTIKVERPACKUNGEN

Flaschen Flakons

NEU

Schalen und Dosen Becher und Tuben

M METALLVERPACKUNGEN

Getränke- und Konservendosen Spraydosen für Nahrungsmittel und Kosmetik Schalen und Dosen Deckel Schraubverschlüsse und Kronkorken

C GETRÄNKEKARTONS

HÄNGEN SIE DIESEN LEITFADEN ZUM ABFALLTRENNEN ÜBER IHREN MÜLLTÜTEN AUF.

ENTSORGUNG VON HAUSHALTMÜLL IM CONTAINERPARK

FOLGEKOSTEN

Regelmäßig entsorgen Bürger ihren Haushaltsmüll regelmäßig in den städtischen Wertstoffhöfen. Die Stadt erinnert daran, dass Haushaltsmüll ausschließlich in die grünen Müllsäcke gehört, die wöchentlich abgeholt werden.

Das Entsorgen in den Containern ist für die Täter jedoch mit hohen Kosten verbunden. Zusätzlich zu einem Bußgeld, das zwischen 50 und 350 Euro liegen kann, wird für das Vergehen eine Rechnung ausgestellt, die sich meistens auf 87,20 Euro beläuft:

- 1,20 Euro für den Müllsack
- 43 Euro für die Arbeitsstunde der Arbeiters
- 43 Euro für die Verwaltungskosten

Müll richtig entsorgen kann also auch Geld sparen!

ENTDECKEN UND SCHMECKEN

RUNDGANG DURCH EUPENS FAIRE VIELFALT

- Den Fairen Handel stärken
- Nachhaltigen Konsum fördern
- Kleinproduzenten im Süden wie im Norden unterstützen
- Lokale Akteure vernetzen
- Die Öffentlichkeit sensibilisieren

5 gute Gründe, die in den vergangenen 5 Jahren mehr als 50 lokale Akteure in Eupen bewogen haben, gemeinsam die Initiative Fairtrade-Gemeinde voranzubringen.

5 Jahre Fairtrade-Gemeinde Eupen: Grund zum Feiern und allen Akteuren für ihr Engagement zu danken! Und so sind am 3. Oktober 2019, in der Woche des Fairen Handels, 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger der Einladung der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde gefolgt und nutzten die Gelegenheit bei einem genussreichen Informationsrundgang durch die Eupener Innenstadt die Vielfalt des Fairen Handel(n)s kennen zu lernen und sich bei leckeren Häppchen aus fair gehandelten und regionalen Zutaten in lockerer Runde mit den Einzelhändlern und Produzenten auszutauschen. Ob zum Thema Kaffee (mit Geburtstagskuchen) im Rathaus, Baumwolle bei Chic Belgique, Kunsthandwerk im Weltladen, Käse, Wurst und Fleisch aus der Region in der Metzgerei Kohnen-Hilt, Blumen bei Bel.-Fleur: die Rundgangstruppe nahm nicht nur manch neue Information, sondern auch nette Aufmerksamkeiten der Einzelhändler von diesem Rundgang mit.



Ein herzliches Dankeschön allen Mitstreitern und Teilnehmern!

Die Faire Vielfalt in Eupen auf eigene Faust entdecken? Kein Problem! Die zahlreichen lokalen Akteure erkennen Sie einfach am **neuen Fensteraufkleber**.

Sie wollen mitmachen? Einfach melden unter fairtrade-gemeinde@eupen.be

„Teil der Fairtrade-Gemeinde Eupen zu sein, heißt für mich, regional und bei den Erzeugern zu kaufen, um auf Massentierhaltung zu verzichten. Qualität statt Quantität, lokal und regional statt global und international.“ – Mario Hilt, Metzgerei Kohnen-Hilt

„Den Fairen Handel stärken, heißt für mich, Produzenten in Dritte-Welt-Ländern ein geregeltes und gerechtes Einkommen zu menschenwürdigen Bedingungen zu ermöglichen.“ – Dany Soiron, Café Le Gourmet

UNNÖTIGE BEHÖRDENGÄNGE SPAREN: BESCHEINIGUNGEN SELBST HERUNTERLADEN

Der FÖD Inneres ermöglicht es, über die Anwendung Meine AKTE Ihre persönliche Akte im Nationalregister einzusehen.

ÜBER MEINE AKTE KÖNNEN SIE:

- Ihre im Nationalregister registrierten Informationen überprüfen,
- Fehler mitteilen,
- Ihre Kontaktdaten mitteilen,
- Zur Kenntnis nehmen, welche Einrichtungen Ihre personenbezogenen Daten in den letzten 6 Monaten eingesehen haben;
- elektronische Bescheinigungen herunterladen und ausdrucken: Haushaltszusammensetzung, Bescheinigung über den Hauptwohntort, Staatsangehörigkeit, Nationalregisterauszug,...

Die Ausdrucke haben den gleichen Rechtswert wie die von der Gemeinde ausgestellten Dokumente!

WIE FUNKTIONIERT MEINE AKTE?

Bevor Sie Zugang zu der Anwendung Meine AKTE erhalten, müssen Sie einen Kartenleser mit dem geeigneten Programm installieren (<https://eid.belgium.be/de>). Anschließend können Sie auf der Website (<https://meineakte.rrn.fgov.be/>) anhand Ihrer eID und Ihres PIN-Codes auf Meine AKTE zugreifen.

Weitere Infos:

Belpic-Helpdesk (02./518 21 16 - helpdesk.belpic@rn.fgov.be)

Willkommen

in Eupen, der Hauptstadt Ostbelgiens ...



eupen

Wir für Eupen!

RAT FÜR STADTMARKETING



Weihnachtsmarkt
13.-15. Dezember

Freitags 13.12.19 von 14.00 – 21.00 Uhr
Samstags 14.12.19 von 14.00 – 21.00 Uhr
Sonntags 15.12.19 von 11.00 – 20.00 Uhr



Präsentkörbe mit regionalen Produkten

Tourist Info Eupen



Nachwächterführung
14.12.2019

mit Hellebarde und Lampe
durch Eupens Gassen.
Info & Anmeldung: Tel. 087 / 55 34 50



Krippenwanderung

27.12.2019 - 17 Uhr ab Rathaus

Info: Tel. 087 / 55 34 50



Weihnachten in der Stadt - 19 Uhr

Info: www.widst-eupen.be



Rat für Stadtmarketing



Tourist Info

Wir sind für Sie da!

Mo: 9:00 – 12:00 + 13:00 – 17:00

Di-Fr: 9:00 – 17:00

Sa: 9:00 – 13:00 | Juli+Aug.: So: 9:00 – 13:00

Info & Anmeldung : Tourist Info Eupen, Preis : 5,00 Euro pro Person.
Weitere Führungen wie Stadt-, Bier-, Tuchmacher, Gassen- und Parlamentsführungen buchbar Tourist Info